



Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt

Neue Anforderungen an Wissenschaft, Politik und Praxis

18. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit

Dresden, 16. Juni 2014

Isabel Rothe

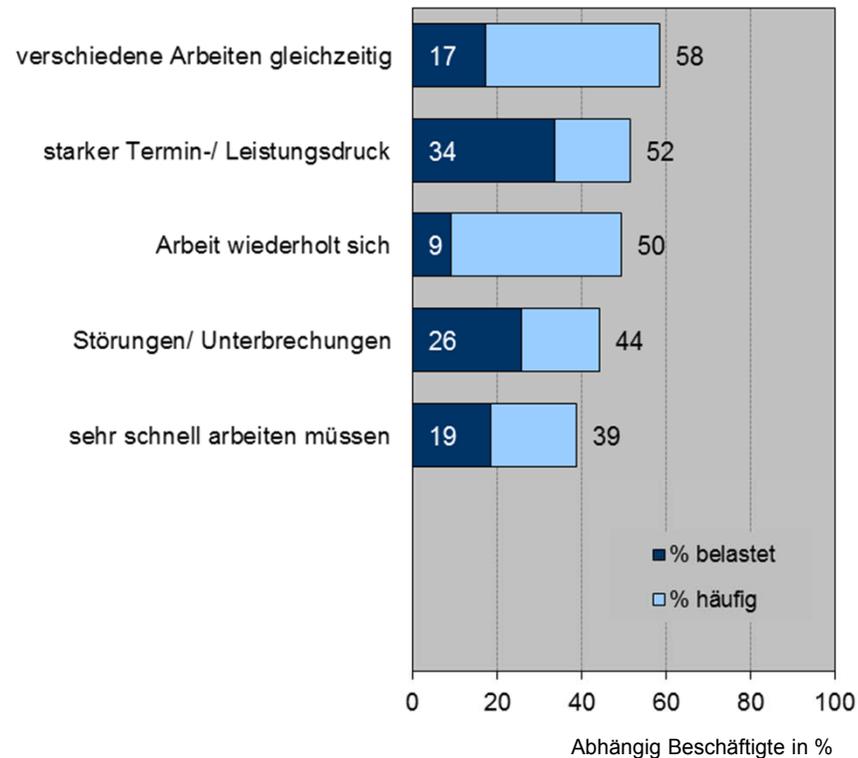
Präsidentin der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt

1. Ausgangssituation
2. Neue Anforderungen an Wissenschaft, Politik und Praxis
3. Fazit
4. Links und Literatur

Ausgangssituation (1): Arbeitswelt

Anforderungen



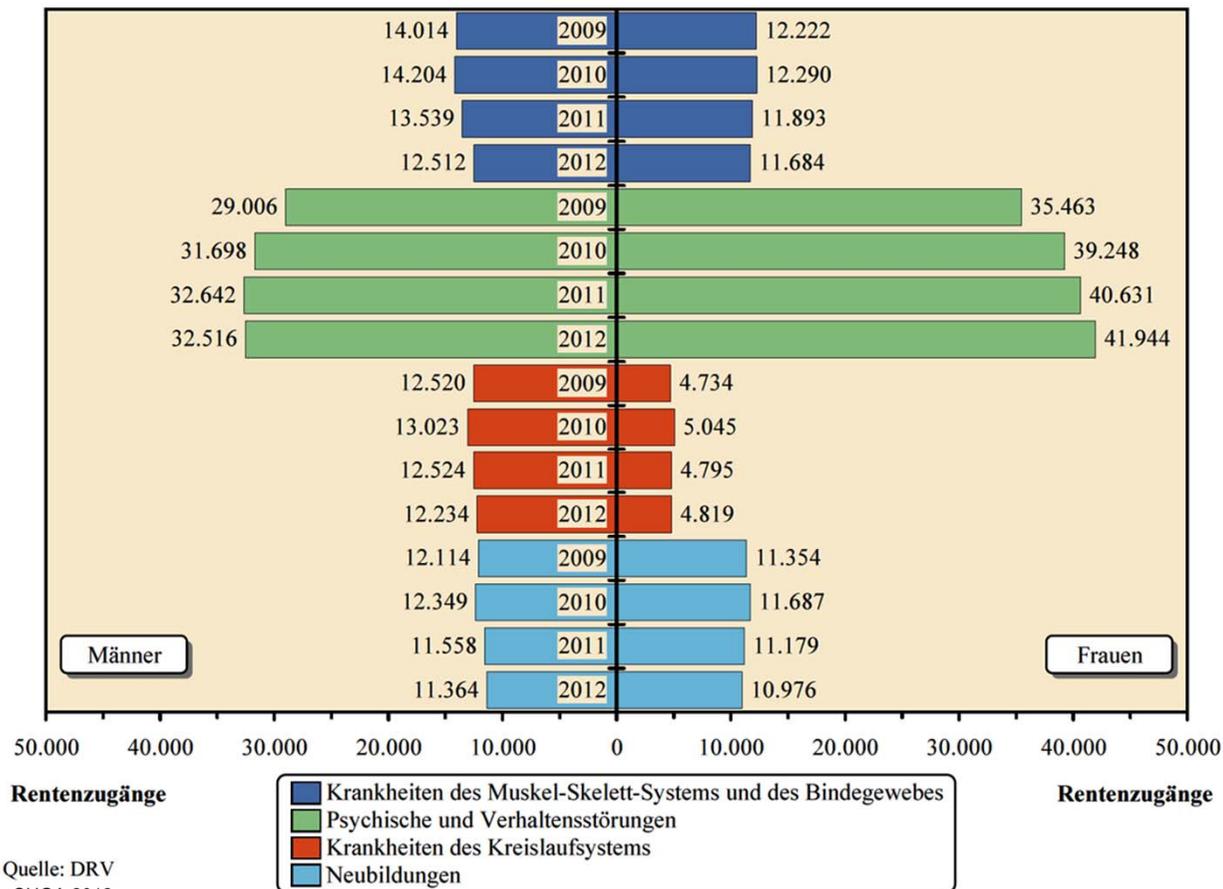
BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2011/2012; n=17562
Stressreport Deutschland 2012

- Anforderungen Mitte der 2000er deutlich angewachsen, seitdem auf stabil hohem Niveau
- Ressourcen (Handlungs- und Zeitspielraum) leicht zugenommen
- Deutliche Zusammenhänge zwischen Anforderungen und Beschwerden (+) sowie Ressourcen und Beschwerden (-)
- Sehr hohe Branchendivergenz und Branchenspezifik der Arbeitsbedingungen

vgl. Stressreport Deutschland 2012

Ausgangssituation (2): Erkrankungsgeschehen

Beispiel Erwerbsminderungsrenten

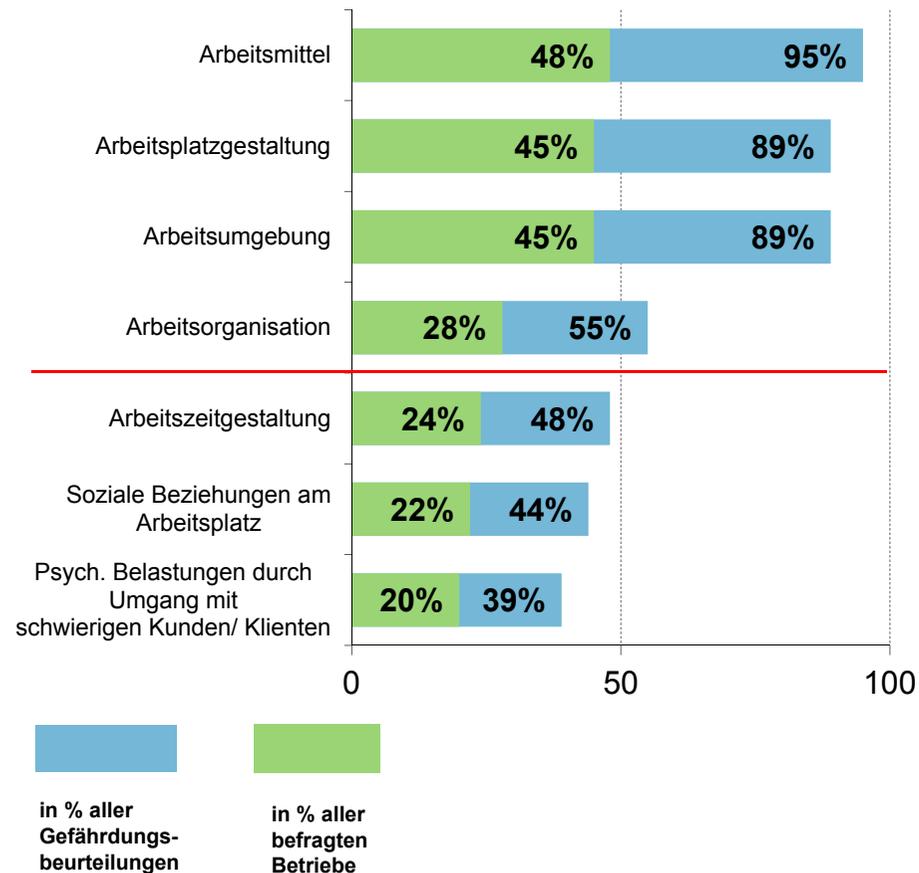


- Neue Belastungskonstellation in der Arbeitswelt
- Gleichzeitig: Arbeit als zentrale Ressource
- Psychische Gesundheit zunehmend Voraussetzung für Erwerbsteilhabe

➔ **Prävention und Versorgung im (Setting) Betrieb zunehmend relevant!**

Ausgangssituation (3): Operativer Arbeitsschutz

Gefährdungsbereiche in Gefährdungsbeurteilungen



GDA-Dachevaluation, Betriebsbefragung 2011 (n=6500)

Psychische Belastung unzureichend integriert in System und Vorgehensweise des Arbeitsschutzes

- Gefährdungsbeurteilung
- Betrieblicher Arbeitsschutz
- Überbetrieblicher Arbeitsschutz
- etc.

vgl. Zwischenbericht zur Dachevaluation der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie 2013, Barth et al. 2014, Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung 2013

Ausgangssituation (4): Politischer Diskurs

Koalitionsvertrag der
Bundesregierung
November 2013

Gemeinsame Deutsche
Arbeitsschutzstrategie
Zielperiode 2013-2018

Klarstellung im ArbSchG
§ 4, § 5
Oktober 2013

**Psychische
Gesundheit in der
Arbeitswelt**

European Parliament
- Workshop on Depression
at the Workplace März 2013

Gemeinsame Erklärung
BDA – DGB – BMAS
September 2013

Verordnungsinitiative des
Bundesrates
Schutz vor Gefährdungen durch
Psychische Belastungen –
Mai 2014

Anträge der Bundestagsfraktionen
- Öffentliche Anhörung Mai 2013

Ausgangssituation: Bewertung

- Psychische Belastung und ihre Auswirkungen auf die Gesundheit haben in ihrer Bedeutung zugenommen - dieses spiegelt sich auch in der politischen Aufmerksamkeit wider
- Demgegenüber noch unzureichend ist die Integration in das operative Arbeitsschutzhandeln (Beispiel: Gefährdungsbeurteilung) sowie die Analyse des Wandels der Arbeit
- Ziel sollte es sein, psychische Belastungsfaktoren - entsprechend ihrer Bedeutung und in allen Handlungsbereichen - in den Arbeits- und Gesundheitsschutz zu integrieren

Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt

1. Ausgangssituation
- 2. Neue Anforderungen an Wissenschaft, Politik und Praxis**
3. Fazit
4. Links und Literatur

Neue Anforderungen an Wissenschaft, Politik und Praxis

Arbeitsschutzakteure/ Politik

- Beratung (und Überwachung)
- Standards und Handlungshilfen insbesondere für die Ermittlung von Gefährdungen
- Weiterentwicklung des regulativen Rahmens

Betriebliche Praxis/ Sozialpartner

- Überbetriebliche und betriebliche Vereinbarungen
- Betriebliche (prospektive) Gestaltungslösungen
- Ausbau betrieblicher Kompetenzen im Bereich Führung und Organisationsentwicklung

Wissenschaft/ Wissenschaftliche Politikberatung

- Systematische Aufbereitung und Weiterentwicklung von Handlungswissen (gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, translational research, Wandel der Arbeit)

Anforderungen an Wissenschaft: Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse

Stand des Wissens

Gesicherte
arbeitswissenschaftliche
Erkenntnisse
Psychische Belastung

Klare Definition der Belastungsfaktoren ?

Messmethodik, Messgenauigkeit ?

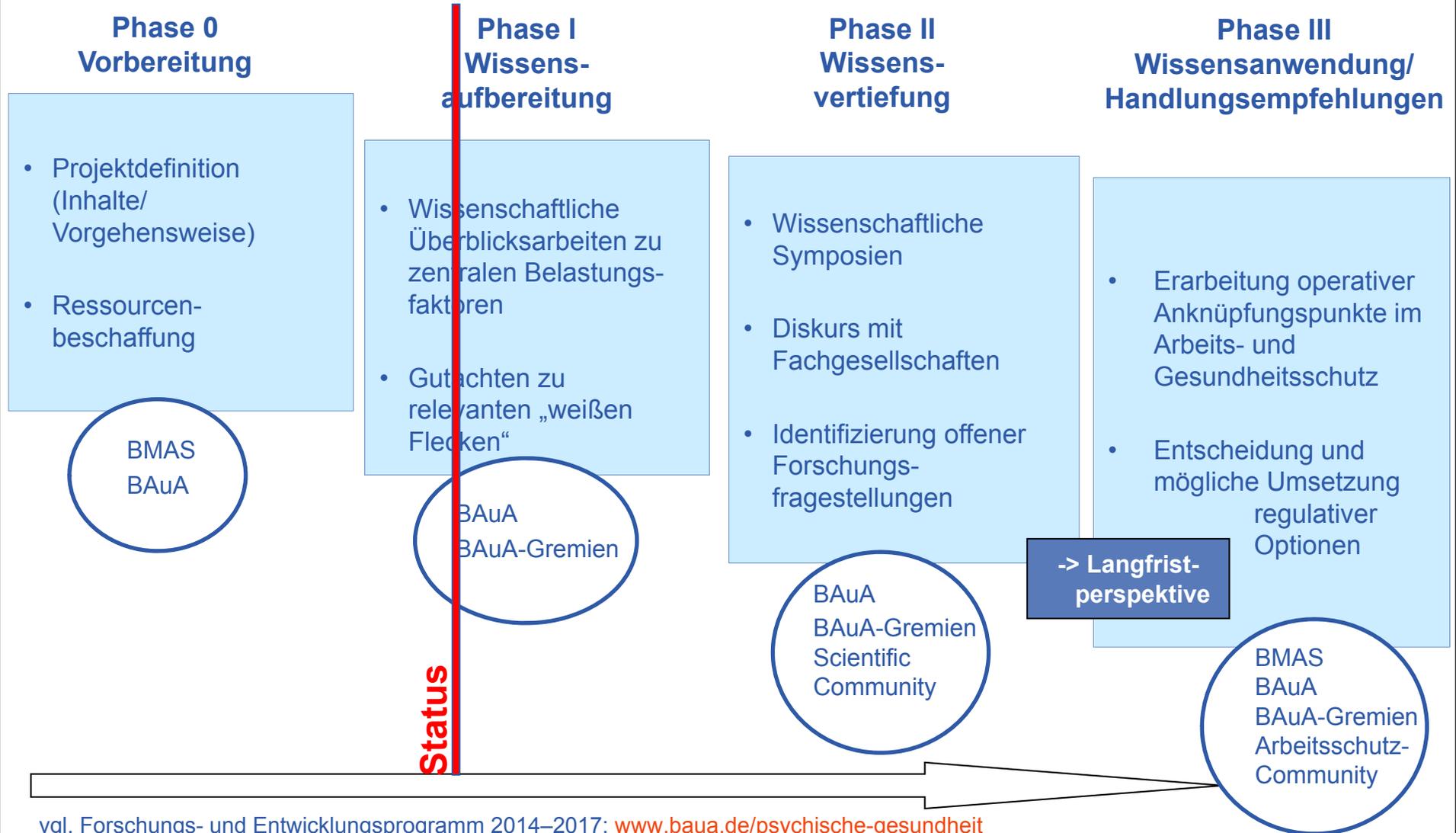
Kenntnisse über Beanspruchung und
Beanspruchungsfolgen ?

Hinreichende Berücksichtigung des Wandels
der Arbeit ?

Verfügbarkeit gesicherten Gestaltungswissens ?

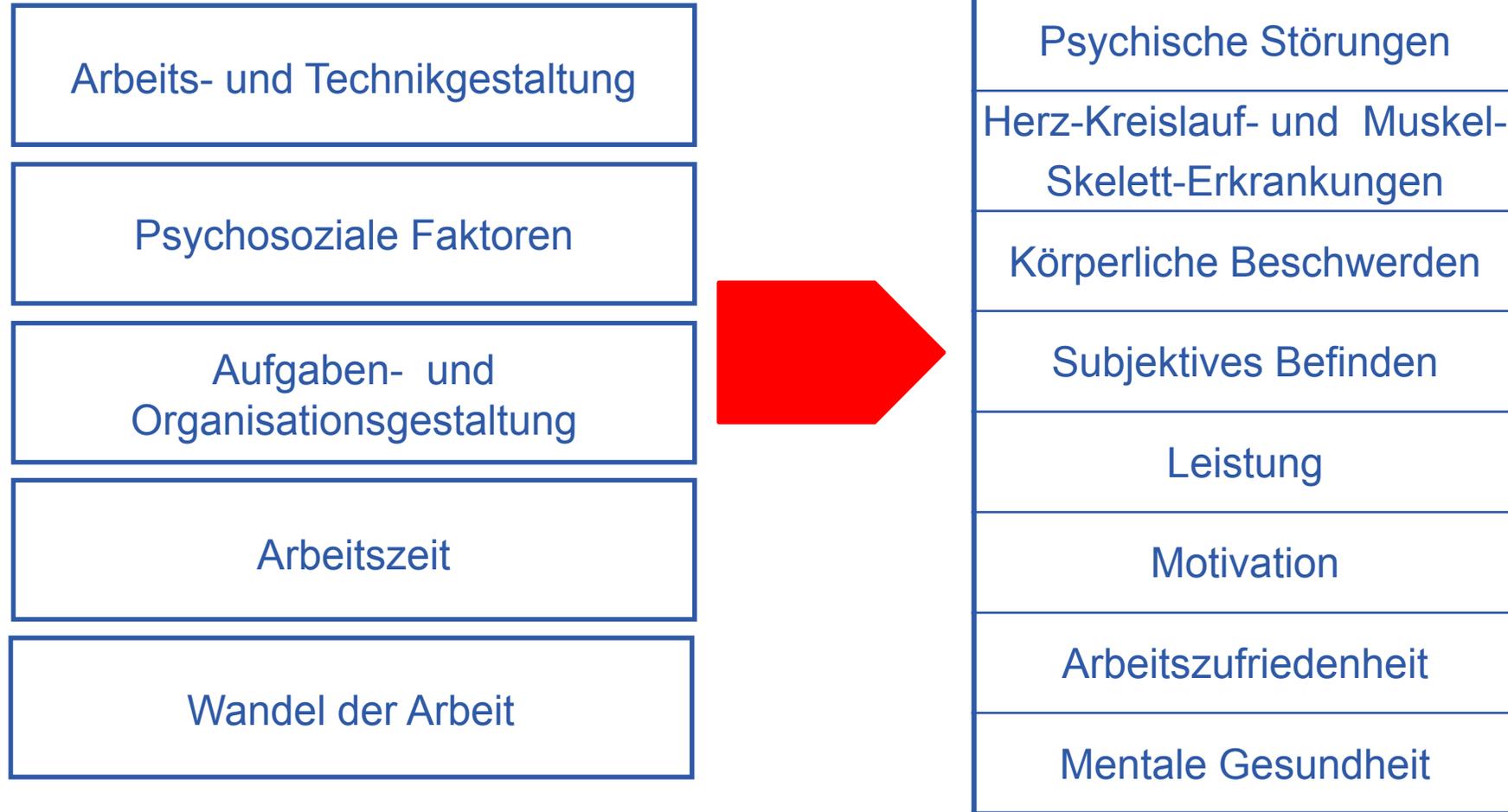
Verfügbarkeit von Prozesswissen ?

BAuA-Projekt: Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt



vgl. Forschungs- und Entwicklungsprogramm 2014–2017; www.baua.de/psychische-gesundheit

Phase I: Wissensaufbereitung



Methodischer Ansatz: Scoping Review



Neue Anforderungen an Wissenschaft, Politik und Praxis

Arbeitsschutzakteure/ Politik

- Beratung (und Überwachung)
- Standards und Handlungshilfen insbesondere für die Ermittlung von Gefährdungen
- Weiterentwicklung des regulativen Rahmens

Betriebliche Praxis/ Sozialpartner

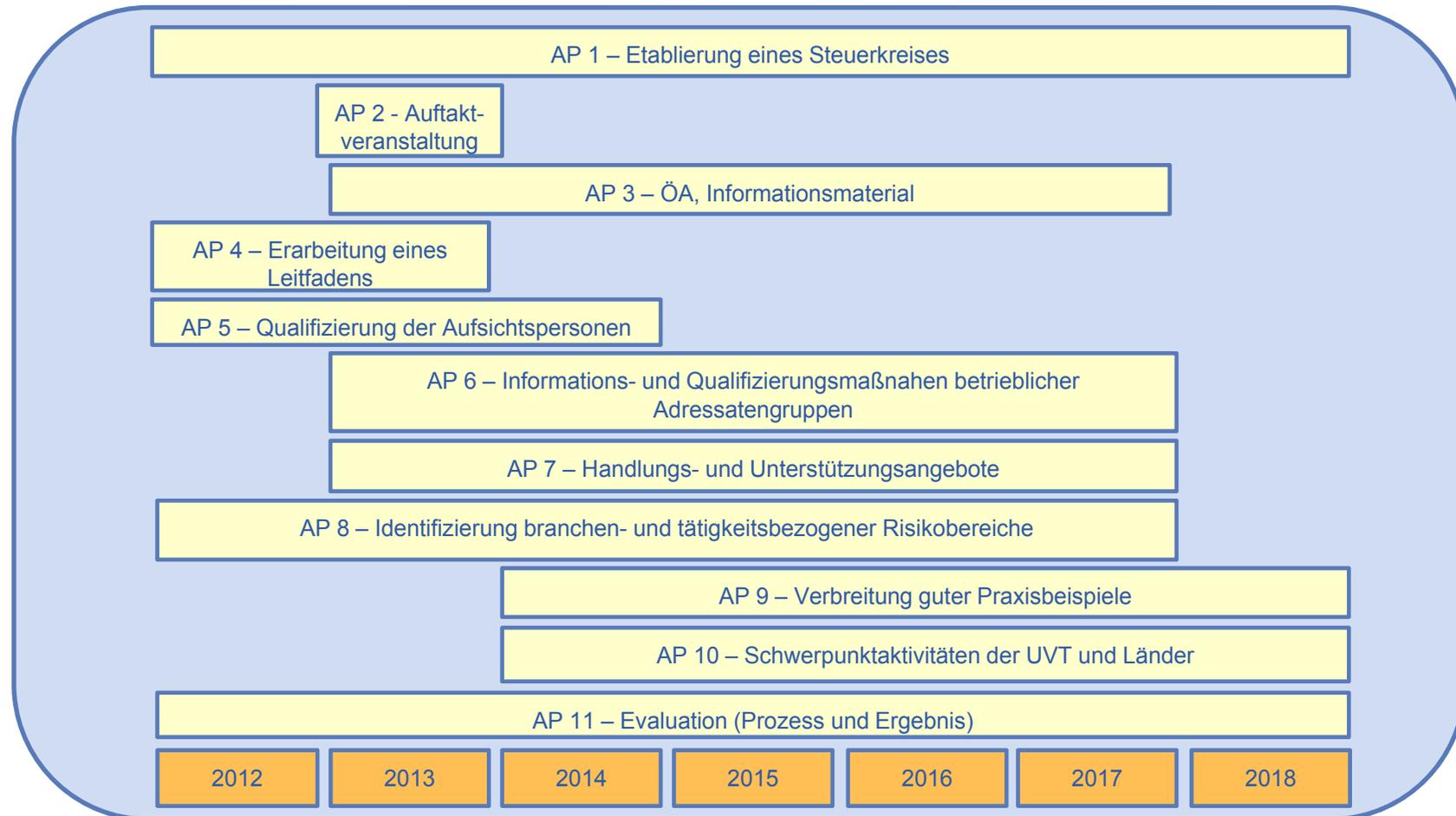
- Überbetriebliche und betriebliche Vereinbarungen
- Betriebliche (prospektive) Gestaltungslösungen
- Ausbau betrieblicher Kompetenzen im Bereich Führung und Organisationsentwicklung

Wissenschaft/ Wissenschaftliche Politikberatung

- Systematische Aufbereitung und Weiterentwicklung von Handlungswissen (gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, translational research, Wandel der Arbeit)

Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie

„Schutz und Stärkung der Gesundheit bei arbeitsbedingten psychischen Belastungen“



Integration psychischer Belastungsfaktoren in das Regelwerk

Ebene der Regulierung / Standards	Regelwerk	Beispiel
Europäische Union	Maschinenrichtlinie 2006/ 42/EG Anhang I	„... psychische Fehlbeanspruchung des Bedienungspersonals (muss) auf das mögliche Mindestmaß reduziert sein...“
Nationales Gesetz	Arbeitsschutzgesetz	„1. Die Arbeit ist so zu gestalten, dass eine Gefährdung für das Leben sowie die physische und die psychische Gesundheit möglichst vermieden und die verbleibende Gefährdung möglichst gering gehalten wird;...“
Nationale Verordnung	Referentenentwurf der neuen BetrSichV	„Bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung hat der Arbeitgeber Folgendes zu berücksichtigen: 1. ... 2. ... 3. die bei der Verwendung von Arbeitsmitteln auftretenden physischen und psychischen Belastungen der Beschäftigten.“
Technische Regel	TRBS 1151	„Insbesondere gehören dazu sowohl die Minimierung von Fehlbeanspruchungen der Beschäftigten, als auch die Erweiterung der Kenntnisse, der Fähigkeiten und der Fertigkeiten der Beschäftigten, um diese an die Arbeitserfordernisse anzupassen.“
Technische Regel	TRLV Lärm Teil 1	„Somit sind auch extraaurale, d. h. physiologische bzw. vegetative, sowie psychische Wirkungen von Lärm zu beachten,...“
Normung	DIN EN ISO 6385 DIN EN ISO 10075-1 DIN SPEC 33418	„..., müssen die mit den Arbeitsmitteln verbundenen psychischen Aspekte ebenso beachtet werden wie die körperlichen/ mechanischen Faktoren.“

vgl. Adolph, baua: Aktuell 2013

Herausforderung Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

Standards guten Projektmanagements

Ermittlung



Beurteilung



Maßnahmen



Umsetzung

Beobachtungs-
interviews

Instrumente mit
Schwellenwerten

Schwerpunkt-
setzung

Maßnahmen-
controlling

Workshops

Vergleichswerte

Problemlage
konkretisieren

Mitarbeiter-
befragung



Bedingungsbezug

Gefährdungen

Gestaltungslösungen

Verstetigung

23% aller
Betriebe

Quellen: Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung 2013;
Zwischenbericht zur Dachevaluation der Gemeinsamen Deutschen
Arbeitsschutzstrategie 2013

Neue Anforderungen an Wissenschaft, Politik und Praxis

Arbeitsschutzakteure/ Politik

- Beratung (und Überwachung)
- Standards und Handlungshilfen insbesondere für die Ermittlung von Gefährdungen
- Weiterentwicklung des regulativen Rahmens

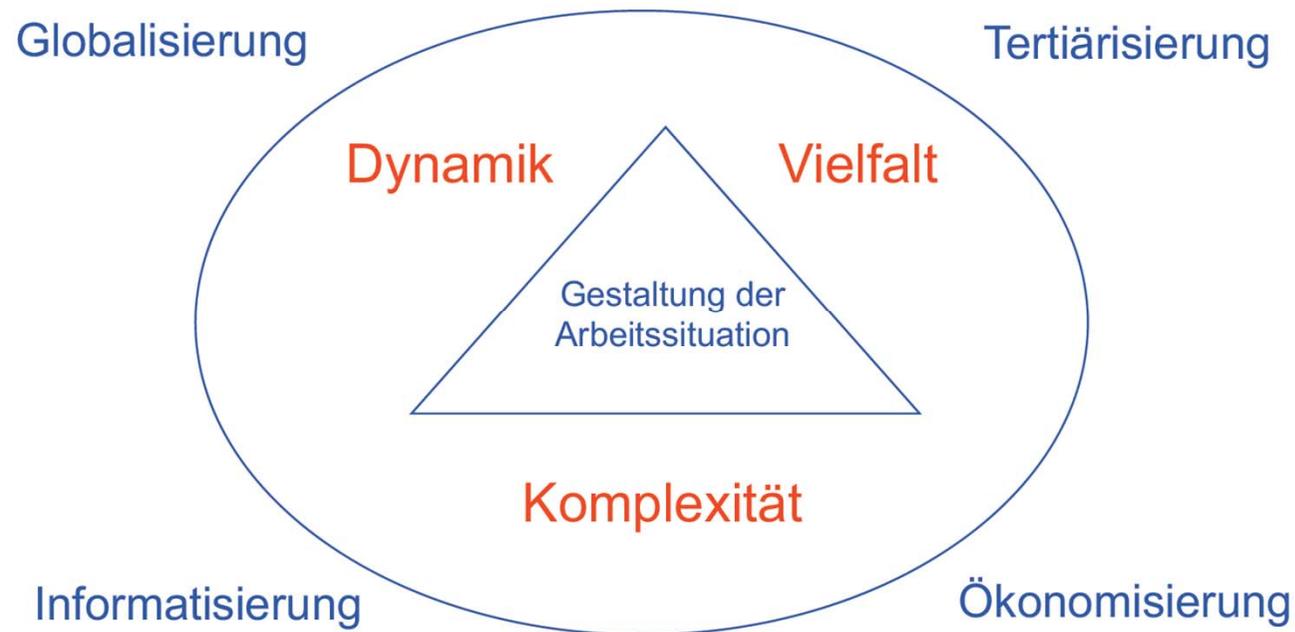
Betriebliche Praxis/ Sozialpartner

- Überbetriebliche und betriebliche Vereinbarungen
- Betriebliche (prospektive) Gestaltungslösungen
- Ausbau betrieblicher Kompetenzen im Bereich der Führung und Organisationsentwicklung

Wissenschaft/ Wissenschaftliche Politikberatung

- Systematische Aufbereitung und Weiterentwicklung von Handlungswissen (gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, translational research, Wandel der Arbeit)

System: Moderne Arbeitswelt



vgl. Rothe, baua: Aktuell 2012

Vielfalt: Arbeits(zeit)- und Beschäftigungsformen

Vielfalt von Arbeitsbedingungen

- Arbeitszeit
 - Arbeitsort
 - Horizontale Karrieren
 - Beschäftigungsformen
 - Arbeitsweisen
- in vielfältigen Teams und hoher Veränderungsfrequenz

Chancen

Differentielle und dynamische Arbeitsgestaltung

Hohe Anforderung an Führung

Risiken

- Verlust von Standards Guter Arbeit
- Verlust sozialer Kohärenz
- Life-Domain-Konflikte
- Job Insecurity

Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt

1. Ausgangssituation
2. Neue Anforderungen an Wissenschaft, Politik und Praxis
- 3. Fazit**
4. Links und Literatur

Fazit

- Um eine angemessene Integration psychischer Belastungsfaktoren in den Arbeits- und Gesundheitsschutz zu erreichen, sind Aktivitäten verschiedener Akteure auf verschiedenen Ebenen erforderlich
 - Beispiel Wissenschaft: Gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse
 - Beispiel Politik: Normen und Regelsetzung
 - Beispiel Praxis: Gestaltungslösungen
- Dabei sind (potenziell) gesundheitsschädigende und (potenziell) gesundheitsförderliche Aspekte der Arbeit gleichermaßen zu berücksichtigen
- Will man dem Wandel der Arbeit – und den entsprechenden Chancen und Risiken – Rechnung tragen, müssen umfassende Prozess- und Handlungskompetenzen aufgebaut werden

Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt

1. Ausgangssituation
2. Neue Anforderungen an Wissenschaft, Politik und Praxis
3. Fazit
4. **Links und Literatur**

Links und Literatur

Informationen zum Projekt "Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt":

www.baua.de/psychische-gesundheit

Informationen zur Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA):

Geschäftsstelle der Nationalen Arbeitsschutzkonferenz, BAuA: www.gda-portal.de

L. Adolph: **Psychische Belastung in Gesetzen, Verordnungen und Normen: Regulation psychischer Belastung.**

In: baua: Aktuell – Ausgabe 3/2013. www.baua.de/dok/4263326

Ch. Barth, W. Hamacher, C. Eickholt: **Arbeitsmedizinischer Betreuungsbedarf in Deutschland.**

1. Auflage. Dortmund: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 2014. www.baua.de/dok/4964402

BAuA (Hrsg.): **Forschungs- und Entwicklungsprogramm 2014 – 2017. Forschung für Arbeit und Gesundheit.**

1. Auflage. Dortmund: 2013. www.baua.de/dok/4690280

Links und Literatur

BAuA (Hrsg.): **Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – Erfahrungen und Empfehlungen.**

1. Auflage. Berlin: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 2014, Erich Schmidt Verlag.

www.baua.de/gefaehrungsbeurteilung

BAuA (Hrsg.): **Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit 2012 – Unfallverhütungsbericht Arbeit.**

1. Auflage. Dortmund: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 2014. (Kurztitel: SUGA 2012)

www.baua.de/suga

BAuA (Hrsg.): **Stressreport Deutschland 2012. Psychische Anforderungen, Ressourcen und Befinden.**

1. Auflage. Dortmund: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 2012.

www.baua.de/dok/3430796

NAK (Hrsg.): **Zwischenbericht zur Dachevaluation der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie.**

1. Auflage. Berlin: Nationale Arbeitsschutzkonferenz 2013. www.gda-portal.de/evaluation

I. Rothe: **Dynamisch, vielfältig und komplex: Risiken und Chancen der modernen Arbeitswelt.**

In: baua: Aktuell – Ausgabe 2/2012. www.baua.de/dok/2940328



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**